

Keilfleck-Mosaikjungfer

Aeshna isoceles

Schutzstatus und Gefährdung

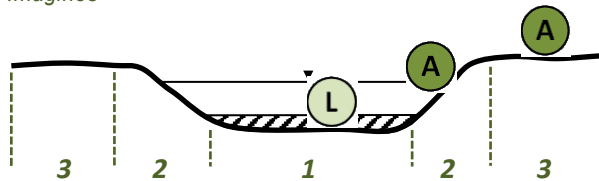
- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds. (Stand 2020): * – Ungefährdet



Foto: Gerd-Michael Heinze

Habitatkategorie

1 - Sohle/Wasserkörper / 2 - Böschungsfuß/Uferbereich / 3 - Randstreifen/Gehölzsaum
L = Larven / A = Imagines



Verbreitung und Lebensraumsprüche

Hauptlebensraum/Nahrungshabitat

- Besiedelt größere stehende bis sehr langsam fließende Gewässer. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt im Tiefland
- Larven sind auf grobe Vegetationsstrukturen in Flachwasserbereichen angewiesen
- adulte Formen besiedeln Gewässer mit Kriebsschere und/oder mit schmalen Röhricht- und Großseggensäumen sowie ausgeprägter Schwimmblattvegetation

Fortpflanzungsstätte/Laichhabitat/Entwicklungsformen

- Eiablage in Pflanzenmaterial unterschiedlicher Art, wenn vorhanden bevorzugt in Kriebsscherenvegetationsbeständen, ansonsten u.a. in Schilf bzw. Riedgräsern
- Dauer der Larvalentwicklung: 1 bis 2 Jahre
- Schlupf: (s. Tab.) an Wasser- bzw. Uferpflanzen

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Hauptschlupfzeit																		
Hauptflugzeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung als Larve an submerser Wasservegetation (Blätter, Wurzeln)

Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

- 1 Sohle/Wasserkörper:** Stromlinienmäh ab Ende Juli. Sohlkrautung ab Mitte August einseitig oder wechselseitig, mit ausreichendem Abstand zur Sohle. Belassen von Refugialzonen (**mind.** 20 %). Entfernung des Mähgutes. Grundräumung allenfalls punktuell bzw. abschnittsweise. Nach Räumung: Zurücksetzen der Kriebsscherenpflanzen ins Gewässer.
- 2 Böschungsfuß/Uferbereich:** Böschungsmäh ab Anfang September abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Beidseitig ab Ende September. Böschungsfuß **mind.** einseitig stehenlassen. Entfernung des Mähguts von der Böschung.
- 3 Randstreifen/Gehölzsaum:** Zulassen natürlicher Uferentwicklung. Gehölzaufwuchs geringhalten.

Achtung – besondere Vorsicht

- Schonung des Übergangsbereichs Böschungsfuß/Ufer und ufernäher Bereiche
- Steckbriefe Gelbe Teichrose (*Nuphar lutea*) und Kriebsschere (*Stratiotes aloides*) beachten!